



Unser Bild zeigt die zwölf Geehrten mit Minister Vigener, Landrätin Schlegel-Friedrich, LAG-Vorsitzender Hans Joachim Müller und Moderator Michael Friemel.

Dankeschön für das Ehrenamt

„Sie gestalten und wirken an der gesellschaftlichen Entwicklung unseres Landes erheblich mit. Ihre Einsatzfreude, Ihr Pioniergeist, Durchhaltevermögen und Gemeinsinn sind Vorbild für viele Menschen“, so Sozialminister Vigener beim traditionellen Dankeschönfest der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT am Mittwochabend in der voll besetzten Losheimer Eisenbahnhalle. Stellvertretend für die 300 000 Ehrenamtler im Saarland zeichnete der Minister zwölf Personen mit

der Bundesverdienstmedaille von Bundespräsident Horst Köhler aus. Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich vom gastgebenden Landkreis Merzig-Wadern konnte besonders auf das junge Ehrenamt in ihrem Landkreis hinweisen. Nach einer Prognose-Untersuchung engagieren sich 60 Prozent der Menschen über 16 Jahren für Mitmenschen, Tiere und Natur in ihrem Landkreis. Bundesweit ist das ein Spitzenplatz.

Besonders hoch ist das Ansehen der Ehrenamtbörsen im Saarland, die seit 2008 zur Pflichtaufgabe der Landkreise gehören. Hier erfährt man konkrete Hilfe, Unterstützung, Beratung und Betreuung für das ehrenamtliche Wirken.

„Wir wollen ein herzliches Dankeschön an alle Menschen richten, die sich in unserem Land freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Gesellschaft stellen. Mit einem bunten, kurzweiligen Programm bezeugen wir Hochachtung und Respekt für dieses Bürgerengagement“, so der Vorsitzende von PRO EHRENAMT zum Abschluss des Dankeschönfestes.

Die Geehrten

Nobert von Blohn (Bexbach), Dr. Bernd Dappers (Neunkirchen), Renate Mai (Namborn), Johann Reiplinger (Losheim), Ernst Rau (Lebach), Karl-Heinz Scherer (Losheim), Heinrich Wolter ((Blieskastel), Käthe Kolles (Saarbrücken), Adelheid Krauter (Homburg), Christa Simon (Marpingen), Dr. Benno König (Illingen), Wolfgang Krichel (Saarlouis).

Leuchtturm für das Saarland

Frohe Kunde aus dem Bundesfamilienministerium in Berlin zu Beginn des Jahres für die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT (LAG). Mit dem Projekt „Sozialverantwortung mit Unternehmenspartnern“ ist die LAG zu einem der 46 Leuchtturmprojekten in der Bundesrepublik ausgewählt worden. Für die nächsten drei Jahre erhält PRO EHRENAMT eine Förderung von 50 000 Euro jährlich.

An der Spitze der Teilprojekte stehen Menschen, die gemeinsam Konzepte von Unternehmen und Sozialpartnern entwickeln und betreuen. Diese Projektleiter haben weitgehend freie Hand, die Netzwerke aufzubauen, die LAG steht stützend zur Seite und kann mit ihrem Know-How und ihren Qualifizierungsmaßnahmen hilfreich sein.

Bei den generationsübergreifenden Freiwilligendiensten hat die LAG in den letzten drei Jahren sehr positive Erfahrungen mit zehn Projekten machen können. Jetzt werden Personen gesucht für ein Projekt im Tierheim, Kindergarten, in der Grundschule oder in einer Behinderteneinrichtung. Aber viele andere Möglichkeiten sind denkbar.

Menschen, die als Projektleiter kreativ und initiativ werden wollen, können sich bei uns melden. (Tel. 0681/3799-264 oder Email lag@pro-ehrenamt.de)



„Pro Ehrenamt-Preis“ für SR Sportredaktion

Der Deutsche Olympische Sportbund und die Commerzbank AG überreichten am 16. Dezember den Preis „Pro Ehrenamt“ der Kategorie Medien an das Team vom Halberg. Dort war die Freude groß und SR-Intendant Fritz Raff wertete den Preis als Anerkennung für eine Sportberichterstattung, die weit über das reine Sport-Wettkampfgeschehen hinausgeht. Der SR mit seinem täglichen Sportblock im „Aktuellen Bericht“ hat im ARD-Vergleich hier die Nase vorn. Hier geht es nicht nur um Höchstleistung, um Spannung und Quote, hier werden auch Themen abgebildet, die dazu führen sollen, das ehrenamtliche Engagement im Sport zu stärken.

Dr. Frank W. Heuberger vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement würdigte die Arbeit der Redaktion und seines Leiters Roman Bonnaire mit den Worten:



Roman Bonnaire (rechts) nahm den Preis aus den Händen von DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch entgegen.

„Es gehört quasi zur Unternehmensphilosophie, über den Tellerrand des klassischen Sportbetriebs hinaus zu blicken“. Den Ausschlag dafür hatte die kontinuierliche Berichterstattung über das deutsche Sportabzeichen, „Sterne des Sports“, „Kids in Bewegung“ oder „Wir im Verein mit Dir“ oder ähnliche Projekte gegeben. So wurden z.B. nicht nur die Prüfungen beim Deutschen Sportabzeichen gezeigt, sondern auch ein Portrait des ältesten Prüfers. Auch Hunderte von Vereinsportraits in der Sendung „Sport-Arena“ und die wöchentliche Einladung saarländischer Sportvereine spielte eine wichtige Rolle bei der Vergabe des Preises. Roman Bonnaire nahm den Preis, eine Bronzestatue, Urkunde und eine Karikatur des Künstlers Jürgen Tomicek in Berlin aus der Hand von DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch entgegen.

Der Landkreis Merzig-Wadern ehrt seine „Stillen Stars“

Bereits zum achten Mal zeichnete der Landkreis Merzig-Wadern im Museum Schloss Fellenberg in Merzig stellvertretend für die vielen im Landkreis ehrenamtlich tätigen Menschen Personen aus, die sich in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Natur- und Umweltschutz und durch eine besondere Initiative hervorragen haben.

Den Preis im Bereich Soziales überreichte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich an die Evangelische Frauenhilfe Merzig, die seit 25 Jahren die Bewohner des Heinrich-Alberts-Hauses der AWO besuchen und diese auf vielfältige Art und Weise unterhalten.

Ausgezeichnet im Bereich Kultur wurde Werner Ludwig, der sich seit vielen Jahren im musischen Bereich umfassend engagiert und seit 31 Jahren das Harmonika-Orchester Bietzen leitet. Der Preis im Bereich Sport erhielt Manfred Biehler, der sich für



Die Stillen Stars im Ehrenamt 2008 mit Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich. v.li.: Engelbert Barbian, die Schreiberberater der Gesamtschule Mettlach-Orscholz, Werner Ludwig, Manfred Biehler und die Frauen der Evangelischen Frauenhilfe Merzig.

den Tri-Sport Saar-Hochwald engagiert und seit vielen Jahren bei der Nachwuchsförderung besonders aktiv ist.

Jahrzehntelanges Engagement im Obst- und Gartenbauverein sowohl auf Kreis- als auch auf Ortschaftsebene waren der Anlass für die Auszeichnung von Engelbert Barbian im Bereich Natur- und Umweltschutz. Als Autodidakt berät er seit vielen Jahrzehnten die Vereine in allen Fragen betreffend Nutz- und Ziergärten und setzt sich für den Erhalt der Streuobstwiesen ein. Die Preisträger

wurden jeweils mit einer Urkunde und einem Geldpreis ausgezeichnet.

Der Sonderpreis für besondere Initiativen ging in diesem Jahr an die Schreiberberater der Gesamtschule Mettlach-Orscholz, die ihre Schulkameraden beim Schreiben, Verfassen und Interpretieren von Texten helfen und bereit waren sich hierfür speziell ausbilden zu lassen.

Wahlprüfsteine sind super

Großes Lob haben wir von allen Seiten zu unseren im Dezember veröffentlichten Wahlprüfsteinen erhalten. Die politischen Parteien CDU, SPD, FDP, Bündnis '90/Die Grünen, die Linke und das Bürgerbündnis haben auf 15 sehr wichtige und zukunftsweisende Fragen des Ehrenamtes geantwortet. Dies ist eine politische Bestandsaufnahme, die den Bürgern ihr Urteil zur Glaubwürdigkeit und Ernsthaftigkeit politischen Handelns deutlichen machen können. Wir haben

jetzt die Positionen der Parteien schwarz auf weiß auf dem Papier und

können die Umsetzung der Aussagen (auch nach der Wahl) genau überprüfen. Die graphische Gestaltung gilt als sehr gelungen. Inzwischen haben die CDU, die SPD und Bündnis'90/Die Grünen eigene Anträge zur Landtagssitzung am 14. Januar (Thema Bürgerengagement) gestellt. Bei der CDU ging es schwerpunktmäßig um die Aner-

kennungskultur, bei der SPD um die Freistellungspraxis und Sonderurlaubsregelung bei ehrenamtlichem Engagement und bei der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen um unterstützende Strukturen für das Bürgerengagement und neue Beteiligungsmöglichkeiten. Bei SPD und Grünen ist auch der Ruf nach einer Ehrenamt-Stiftung laut geworden. Sie können die Wahlprüfsteine in Druckform bei unserer Geschäftsstelle bestellen.

Die saarländische Landesregierung hat in der Zwischenzeit neue Überlegungen angestellt wie das „Gesetz für den Sonderurlaub von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern in der Jugendarbeit“ vereinfacht werden kann. Die Abläufe für die Gewährung des Urlaubs sollen in Zukunft praktikabler gestaltet werden. (siehe auch Bericht unten auf der nächsten Seite)

Die saarländische Ehrenamtsnadel ist bei der SZ-Prämierung „Saarlands Beste“ zum ersten Mal vorgestellt worden. Die Ehrenamtsnadel (mit Brillant) soll bestehende Formen der Anerkennung ergänzen, dennoch muss ein dauerhaftes Engagement nachgewiesen werden.

Mit der Ehrenamts-Karte sollen ehrenamtlich Tätige Vergünstigungen auf öffentliche und private Angebote erhalten. PRO

EHRENAMT hat schon 2004 alle Bürgermeister und den Städte- und Gemeindegang um die Verwirklichung des „Ehrenamt-Passes“ gebeten. Einige Gemeinden siehe Tholey oder Dillingen haben ihn schon umgesetzt oder sind in der Planung (Wadern, Großrosseln, Homburg, Bexbach, St. Ingbert). PRO EHRENAMT hat sein Know-how in dieser Anerkennungsfrage den Städten und Gemeinden und der Landesregierung angeboten. Tatsache ist, dass das Ehrenamt und Bürgerengagement derzeit in aller Munde ist, die Presse berichtet über viele gute Taten landauf, landab. Wir sind dankbar für diese gestiegene Aufmerksamkeit.



* bei der Frage 4 in den Wahlprüfsteinen bittet die FPD um eine Korrektur: die letzten beiden Sätze sind zu streichen.

Soziale Verantwortung wichtig

Viele saarländische Unternehmen praktizieren - oft unbemerkt von der Öffentlichkeit - auf ganz unterschiedliche Art und Weise gesellschaftliche Verantwortung und bürgerschaftliches Engagement. Um das Engagement der saarländischen Unternehmen besonders zu würdigen und öffentlich zu machen, loben das saarländische Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft und die LAG Pro Ehrenamt für 2009 erneut den Wettbewerb „Unternehmen im Saarland: aktiv & engagiert“ aus.

Bis zum 22. März 2009 können Unternehmen ihre Projekte bürgerschaftlichen Engagements einreichen. Das beschriebene Engagement sollte aktuell sein oder nicht länger als zwei Jahre zurückliegen und über reine Geldspenden hinausgehen. Um Ihnen die Projektbeschreibung zu erleichtern, hat die LAG ein Projektformular entwickelt. Dieses können Sie bei der LAG anfordern oder unter www.pro-ehrenamt.de herunterladen. Sie können das Formular per Post oder Email zurückschicken.

Alle teilnehmenden Firmen erhalten eine Urkunde. Wirtschaftsminister Joachim Rippel wird die Preisträger am 28. April 2008 im Rahmen einer Feierstunde im Atrium - Haus der Wirtschaftsförderung auszeichnen. Der Projektpartner aus dem sozialen Bereich wird ebenfalls zur Preisverleihung eingeladen und erhält einen Scheck für seine weitere Arbeit.

Unterstützt und publiziert wird der Wettbewerb von der IHK, der HWK, der Vereinigung Saarländischer Unternehmerverbände, den Wirtschaftsjuvenen Saarland, dem Deutschen Gewerkschaftsbund Saar und dem Arbeitskreis Wirtschaft.



Kreative Ideen gefragt

Der Förderpreis Ehrenamt wird in diesem Jahr zum sechsten Mal vergeben und soll innovative und richtungweisende Konzepte des bürgerschaftlichen Engagements an die breite Öffentlichkeit bringen und Vorbildcharakter haben. Gefragt sind neue Ideen aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Natur, Umwelt und Selbsthilfegruppen. Es gibt zwei Kategorien, einmal innovatives Engagement mehr für Gruppen der Erwachsenen und dann engagierte Jugend für und von Jugendgruppen.

Es werden sechs Preise à 1000 Euro vergeben. Die Preisverleihung wird am 5. Juni 2009 erfolgen. Schirmherr ist Ministerpräsident Peter Müller. Der Preis ist in Zusammenarbeit mit der LAG PRO EHRENAMT entwickelt worden. Meldeschluss ist der 15. März 2009.

Bestellen Sie „Praxistag“

Themen, die auf den Nägeln brennen, haben wir bei unserem Praxistag in St. Wendel im letzten Jahr aufgegriffen. Vom Steuerrecht und der Spendentätigkeit, über Versicherungsfragen, rechtliche Bedingungen im Ehrenamt war das Spektrum auch breit bei der Öffentlichkeitsarbeit gestreut. Letztlich waren Fragen der Motivation zum Ehrenamt, die neuen Projekte bei PRO EHRENAMT und die Zukunft des Bürgerengagements obenan. Jetzt haben wir eine Zusammenschrift aller Themen fertig gestellt. Auf 56 Seiten haben Sie ein tolles Handbuch für die Praxis zur Hand. Kosten: 4 Euro (+ Versand). Bestellen Sie bei PRO EHRENAMT, Nauwieser Straße 52, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681/3799-264, Fax 0681/3799-269 oder Email lag@pro-ehrenamt.de



Schacholympiade Dresden Ein einmaliges Erlebnis

Die Schacholympiade wird alle zwei Jahre von der Schachweltorganisation FIDE ausgetragen und fand im November 2008 in Dresden statt. Im Rahmen der Aktion „Partnerschulen der Schacholympiade“ qualifizierte sich das Gymnasium Ottweiler zur Eröffnungsveranstaltung. Die Schüler Johannes Grund, Jonas Hans, Ruslan Kremp, Nicolaj Przibila, Stefan Rath, Daniel Roth, Peter Seiler und Lukas Schell erreichten hierbei von 60 teilnehmenden Schulmannschaften aus ganz Deutschland den 16. Platz. Zu der Parallelveranstaltung „Botschafterturnier“ der Partnerschulen belegte die Mannschaft Kanada II den 47. Platz und Kanada I errang den 94. Platz. Weitere Höhepunkte waren die Eröffnungsveranstaltung in der Eissporthalle „Freiberger Arena“ und die Siegerehrung im Rathaus der Stadt Dresden.

Betreut wurde die Mannschaft durch den Leiter der Schach-AG des Ottweiler Gymnasiums Elmar Becker und den ehrenamtlichen Helfern Daniel Fernschild und Christoph Rath.

Ein besonderer Dank gelten der Ottweiler Baugesellschaft und dem Förderverein des Gymnasiums für eine großzügige Spende für die Teilnahme. Der einzige Wermutstropfen bestand für die Betreuer darin, dass Schach nicht offiziell als Sportveranstaltung im Sinne einer Olympischen Disziplin anerkannt ist und somit auch kein Anspruch auf Gewährung von Sonderurlaub besteht. Eine Ausdehnung der gesetzlichen Regelung ist im Sinne der Förderung des Ehrenamtes mehr als notwendig.

Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft mit dem Leiter der Schach-AG Elmar Becker.

Seniorenbegleiter

PRO EHRENAMT hat eine Qualifizierungsmaßnahme für Seniorenbegleiter ausgeschrieben. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei lag@pro-ehrenamt.de.

Ehrenamt Börse wirbt mit neuem Flyer

Vereine sind einer der Stützpfeiler der Breitenkultur einer Gesellschaft, denn nirgendwo sonst wird so viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, wie in Vereinen und nirgendwo sonst gibt es einen derartig breit gefächerten Raum, um verantwortungsvolles, demokratisches und soziales Engagement auszuüben und zu trainieren. Der Erwerb von Schlüsselkompetenzen ist nur in einem sozialen Umfeld möglich, das dieses Engagement auch zulässt.

Ehrenamtliches Engagement wie in den Vereinen braucht jedoch auch öffentliche Unterstützung, um weiterhin Menschen zu finden, die ökonomisch uneigennützig einen Beitrag zum Gemeinwesen leisten möchten. Seit dem Jahr 2000 fördert der Regionalverband Saarbrücken das Engagement ehrenamtlich Tätiger durch die Förderung der Ehrenamt Börse im Regionalverband Saarbrücken in Trägerschaft der LAG PRO EHRENAMT e. V.

Neben der allgemeinen Vermittlungstätigkeit in den Bereichen Soziales, Kul-



tur, Kirche, Sport, Naturschutz und Umweltschutz wird das Engagement im Bereich der Seniorenarbeit stärker gewichtet. Die Ehrenamt Börse arbeitet in Anbindung an das Seniorenbüro des Regionalverbandes. Dies entspricht der aktuellen demographischen Entwicklung und unterstützt die aktive Teilhabe der älteren Bürgerinnen und Bürger im Regionalverband Saarbrücken.

Zu den vielfältigen Aufgaben der Ehrenamt Börse gehören Beratung und Vermittlung einzelner Personen ebenso wie die Beratung von Vereinen und Organisationen oder Projektarbeit wie beispielsweise Unterstützung beim Aufbau einer Hausaufgabenhilfe, von Selbsthilfegruppen oder die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen und Qualifizierungsangeboten. Der neue Flyer der Ehrenamt Börse wird mit den Veranstaltungsterminen des 1. Halbjahres 2009 in diesen Tagen in allen Kommunen des Regionalverbandes verteilt und ausgelegt. Machen Sie von diesem Angebot, das für die Teilnehmenden kostenfrei ist, regen Gebrauch.

Auszeichnung für die Ehrenamt Börse Saarbrücken

Die Saarbrücker Ehrenamt Börse, eine Einrichtung des Regionalverbandes Saarbrücken und der LAG Pro Ehrenamt e. V. arbeitet seit mehr als sieben Jahren im Dienste des Ehrenamtes. Marianne Hurth hilft mit ihrem Rat und ihren Informationen Menschen, die auf der Suche nach einem Ehrenamt sind. Vereinen und insbesondere deren Funktionsträger werden regelmäßig Seminare angeboten, die zur Bewältigung von Vereinsaufgaben qualifizieren.

Nun wurde die Ehrenamt Börse mit dem Siegel „Q – Qualität! Auf den Punkt gebracht“ ausgezeichnet. Die Bundesarbeitsgemeinschaft von Freiwilligenagenturen (bagfa) hat dieses Gütesiegel entwickelt. Sie vergibt es jährlich an Agenturen, die den Ansprüchen des Verbandes in besonderer Weise entsprechen.

Neben Vermittlungstätigkeit und Qualifizierung begleitet die Ehrenamt Börse Projekte für und mit Ehrenamtlichen und setzt sich für die Vernetzung miteinander besonders ein. Ein ganzes Jahr lang unterzog sich die Ehrenamt Börse einer Leistungsprüfung. Hierbei mussten alle in einem Arbeitshandbuch beschriebenen Arbeitsbereiche auf den Prüfstand. Stärken und Schwächen wurden analysiert und so das Angebot wesentlich verbessert und eine Qualitätssicherung erreicht.

Für die überdurchschnittlichen Leistungen konnte nun das Qualitätssiegel überreicht werden.

(Telefon: 0681-5065347, Frau Hurth)



Förderung der Freiwilligenarbeit

Im Rahmen des „Freiwilligendienstes der Generationen“ hat das Bundesfamilienministerium zwei Organisationen im Saarland mit der Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt: Die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT und den Sozialverband Vdk. Bei den Mobilen Kompetenzteams, bei Qualifizierungsmaßnahmen für Freiwillige und bei der Gestaltung und Pflege eines Internetportals sollen die Partner zusammenarbeiten. Gerade bei der Qualifizierungsaufgaben sollen aber noch andere Partner eingebunden werden: Deutsches Rotes Kreuz, Evangelische Akademie und die Sozialen Lerndienste des Bistum Trier.

Ziel ist es, für die Menschen im Saarland Anlauf- und Ansprechstationen zu schaffen, die auf die Sorgen, Nöte und Wünsche der Ehrenamtler eingehen können.

Erster Leuchtturm in der Planung

Das Bundesfamilienministerium hat der saarländischen Ehrenamt-Initiative den Zuschlag für Projekte im Freiwilligendienst aller Generationen zugesprochen. Unternehmen, Betriebe und soziale Einrichtungen sollen sich bei ihrer sozialen Verantwortung in der Gesellschaft zusammenschließen und Netzwerke gründen.

Im Rahmen des Leuchtturmprojektes der LAG PRO EHRENAMT steht ein erstes Unterfangen an: Beim Centrum für Freizeit und Kommunikation in Spiesen-Elversberg soll ein Kinderspielplatz gebaut werden.

Das Werkstattzentrum für Behinderte, die Gemeinde Spiesen-Elversberg, die Sparkasse Neunkirchen und PRO EHRENAMT haben sich in einem Netzwerk verbunden, um dieses Projekt anzugehen. Projektleiter ist Wolfgang Jung aus Neunkirchen. Momentan glühen die Telefondrähte, um die Vorbereitungen für die eigentliche Aktion zu bewerkstelligen. Ablaufpläne, Geräte-Bestellung, Einsatz mit Schippe und Schubkarren, Bearbeitung des Bodens, sicherheitsrechtliche Fragen, ein bunter Strauß von Fragen und Aufgaben laufen bei Jung zusammen. Der Aktionstermin ist für die Woche direkt nach den Osterferien geplant, die Eröffnung des Kinderspielplatzes soll dann in größerem Rahmen am 12. Mai gefeiert werden.



Sieger beim Wettbewerb Ehren-Amt-Preis 2008, die internationale Kochgruppe Ottweiler.

Internationale Kochgruppe gewinnt

Zum zweiten Mal konnte der Landkreis Neunkirchen mit Unterstützung der Sparkasse Neunkirchen den Ehrenamtpreis vergeben. Landrat Dr. Rudolf Hinsberger übergab den von Hans Huwer entworfenen an die „Internationale Kochgruppe Ottweiler“. „Hier wird wichtige Arbeit für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft geleistet und durch Vermittlung der deutschen Sprache Grundsteine für deren Kinder, für deren schulische und berufliche Ausbildung gelegt“, so Landrat Dr. Hinsberger, der auch einen Scheck von 750 Euro überreichte.

Insgesamt neun Projekte bewarben sich um den Ehrenamtpreis, was es der Jury nicht leicht machte. „Die Arbeit in der Jury stellte eine echte Herausforderung dar. Es wurde hart diskutiert, weil hinter allen eingereichten Projekten sehr viel Engagement, Kreativität und Herzblut steckt“, so Bernd Bentz als Jury-Mitglied. Alle eingereichten Projekte seien innovativ und zukunftsgerichtet und wurden von der Ehrenamtlichkeit getragen. Den zweiten und dritten Preis teilten sich in diesem Jahr zu gleichen Teilen zwei Projekte. Die Selbsthilfegruppe „Syrinx Saarland“ die sich für Betroffene der seltenen Krankheit Syringomyelie, eine Höhlenbildung im Rückenmark, einsetzt und das „JUZ Neunkirchen“, das selbstverwaltete Jugend- und

Kulturzentrum Neunkirchen. Beide Preisträger konnten einen Scheck über 375 Euro in Empfang nehmen. Anerkennung fanden selbstverständlich alle Projekte, da sie teilweise nur knapp den Preisträgern unterlegen waren. Hierzu gehörten der Musikverein Harmonie Wiebelskirchen, mit den Projekten zur Förderung und Betreuung von Jungmusikanten, die WZB, mit dem Projekt „Behindertengerechte Wanderwege in Spiesen Elversberg“, die MS Selbsthilfegruppe Neunkirchen, mit ihrer Arbeit zur Hilfe bei MS Erkrankung, die Lebenshilfe Neunkirchen, mit ihren hauseigenen Projekten unter ehrenamtlicher Leitung, die Garten- und Rosenfreunde Welschbach, mit ihrem Rosengarten und die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung

Hangard, mit dem Projekt „Hangarder Brunnenpfad“.

„Die Vergabe des Ehrenamtpreises des Landkreises Neunkirchen war wieder einmal eine Runde Sache. Wir konnten auch einen deutlichen Teilnehmerzuwachs gegenüber dem vergangenen Jahr verzeichnen, was uns positiv in die Zukunft schauen lässt“, so Martin Lang von der Ehrenamtsbörse des Kreises. Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung vom Musikverein Harmonie aus Wiebelskirchen.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Hennrich und Hans Joachim Müller, 1. Vorsitzender, Tel. 06893/1373 pr, Fax 06893/6447, E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de, Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., Tel 0681/3799-264, Fax 0681/3799-269. Internet: www.pro-ehrenamt.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Wohnkonzept nimmt Formen an

Es kommt Bewegung in unser Mehr- generationen-Wohnprojekt. Das Konzept des Investors und der Landesentwicklungsgesellschaft sind jetzt im Bauausschuss der Stadt Saarbrücken vorgestellt und mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen worden. Der Investor hat mit konkreten Zahlen und Planungen überzeugt und steht auch in Zeiten der Wirtschaftskrise zu seinem Wort, an dieser exponierten Stelle in der Richard-Wagner-Straße/Mozartstraße sein Konzept im Umbau des alten Kaiser-Friedrich-Bades zu verwirklichen.

Der Verein „Leben im Mühlenviertel“ hat in den letzten Monaten mit viel Hingabe, Geduld und Beharrlichkeit im Hintergrund gearbeitet und den inhaltlichen Part für das MehrgenerationenWohnen entwickelt.

Jetzt, nachdem zum ersten Mal auch die Öffentlichkeit sehr ausführlich über die Zukunft des Wohnkonzepts unterrichtet wurde (Bericht in der Regionalausgabe

der Saarbrücker Zeitung „Pläne fürs Stadtbad kommen voran“), geht auch der Verein gezielt in die Öffentlichkeit. Zuerst werden der neueste Sachstand



und die zukünftigen Planungen den Mitgliedern von „Leben im Mühlenviertel“ vorgestellt. (Montag, den 9. März Mitgliederversammlung im Mehrgenerationenhaus in der Ursulinenstraße 22 in Saarbrücken).

Unser Mehrgenerationenhaus kommt immer besser in Schwung. Inzwischen haben wir mit 12 Partnern Kooperationsverträge abgeschlossen, es herrscht ein reges Treiben, die ganze Woche über.

In den längerfristigen Planungen für unser Mehrgenerationen-Wohnprojekt spielt diese positive Entwicklung in unserem Mehrgenerationenhaus als Begegnungsstätte in St.Johann eine wichtige Rolle.

Inzwischen haben wir vom Finanzamt Saarbrücken auch die Bestätigung zur Spendenfähigkeit erhalten.

Wenn Sie weitere Informationen zu unserem Verein erhalten wollen, besuchen Sie uns auf der Webseite (www.leben-im-muehlenviertel.de). Sie können dort auch die Unterlagen für die Mitgliedschaft abrufen.

Wenn Sie Informationen zu dem Mehrgenerationen-Wohnkonzept haben wollen, rufen Sie uns an, vereinbaren Sie einen Termin mit uns oder kommen Sie zu unserer Mitgliederversammlung (Tel. 06893/1373 oder Email lag@pro-ehrenamt.de).

Runter von der Couch!

Neuere Herausforderungen für das bürgerschaftliche Engagement müssen angenommen werden. Gerade das Bundesland Saarland ist von dem demographischen Wandel besonders hart betroffen. Hinsichtlich des Alterungsprozesses steht das Bundesland Saarland an erster Stelle unter den westlichen Bundesländern. Bis zu 380.000 ehrenamtlich Tätige gibt es im Saarland, die pro Jahr Leistungen im Gegenwert von geschätzten 250 Millionen Euro für die Gemeinschaft erbringen.

Trotz dieser hohen Zahl an Ehrenamtlichen im Saarland sind immerhin noch 600.000 Menschen nicht in Vereinen oder Verbänden tätig. Mit der Veranstaltung, die der DRK-Landesverband Saarland unter dem Motto „...

runter von der Couch – rein ins Abenteuer!“ durchführt, sollen Bürger, die Interesse

an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, für konkrete soziale Projekte gewonnen werden. Ziel dieser Veranstaltung ist zum einen, Menschen für das Ehrenamt zu motivieren und zum anderen aber auch, verbindliche Vereinbarungen mit den Interessierten zu treffen, um sie nachher weiterhin in ihrer zukünftigen ehrenamtlichen Arbeit professionell zu begleiten und zu betreuen. Hierzu gehört z.B., dass hauptamtliche Mitarbeiter für die Ehrenamtlichen Tag für Tag zur Verfügung stehen und ihnen auch die Möglichkeit anbieten, an Seminaren teilzunehmen, in denen sie zusätzliche soziale Kompetenzen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erwerben können.

Partner des DRK sind die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT, die KISS-Selbsthilfe, die Mehrgenerationenhäuser in Saarbrücken und Schwalbach und Saarland-Online-land.

Marktplatzveranstaltung des DRK am 4. Juli 2009 beim Centrum für Freizeit und Kommunikation in 66583 Spiesen-Elversberg, Nassenwald 1.

Anmeldungen bei der DRK-Landesgeschäftsstelle, Wilhelm-Heinrich-Straße 8, 66117 Saarbrücken, Tel. 0681/5004-140.



Gesellschaftliches Engagement ist wichtig

Kneifen im Angesicht der Krise? Für engagierte saarländische Unternehmer kommt das nicht in Frage! Im Gegenteil: Die Saarländer machen vor, wie man sich clever und kreativ den Herausforderungen der aktuellen Wirtschaftslage stellt, und reisten mit einer 18-köpfigen Delegation nach Berlin zur bundesweiten Konferenz und dem Festakt der Initiative „Unternehmen für die Region“ der Bertelsmann Stiftung. Vor Ort unterstützt wurden sie vom Ministerpräsidenten des Saarlandes und Präsidenten des Bundesrates, Peter Müller.

In der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise denkt jeder zuerst an sich und gesellschaftliches Engagement muss hinten anstehen? Das ist gerade im Mittelstand ganz sicher nicht der Fall. Auf der 2. bundesweiten Konferenz und dem Festakt der Initiative „Unternehmen für die Region“ der Bertelsmann Stiftung wurde deutlich: Das Saarland, das auf eine lange Tradition unternehmerischer Verantwortung für die Gesellschaft zurückblicken kann, hat hier-



bei als Pilotregion eine Vorreiterrolle eingenommen. Unter dem Motto „Jugend, Technik und Beruf“ arbeiten hier Unternehmer, Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände zusammen, um Maßnahmen gegen den drohenden Fachkräftemangel in der Wirtschaft zu entwickeln. Deshalb setzen sich die Unternehmer für gemeinsame Leitbilder einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Gesellschaft ein. Das Positionspapier ist ein Signal, dass gerade die mittelständischen Unterneh-

men bereit sind für eine Zusammenarbeit mit Politik und Zivilgesellschaft, um an der Lösung der gegenwärtigen Probleme mitzuwirken. Der Projektstand der Saarländer glänzte durch besonders vielfältige Inhalte und kreative Gestaltung: Ein Pilotenkoffer war gefüllt mit einer eigens gestalteten Broschüre, die Beispiele für erfolgreich umgesetzte Projekte von Unternehmen und ihren Partnern zeigt. Ziel all dieser Projekte: den Nachwuchs vom Kindergarten bis zur Universität für Technik zu begeistern. Dazu passend war der Koffer ausgestattet mit symbolischen Gegenständen aus den Einzelprojekten, einer kleinen Filmdokumentation sowie Wissenswertem aus dem Saarland.

Die nächste große Projektpräsentation engagierter Unternehmer, Schulen, Kindergärten und weiterer Institutionen aus dem Saarland findet im Rahmen des Wissenschaftssommers statt, der dieses Jahr vom 20. – 26. Juni 2009 sein Zelte in Saarbrücken aufschlägt.

Kinder behauen Steine

Grundschulkindern mit Meißeln Steine behauen zu lassen, hat bisher keinen Platz im Kunstunterricht der Grundschulen. Anders bei Werner Bärmanns Projekt kindgerechter Bildhauerei. Im Rahmen des Projektes „Jugend Technik und Beruf“ der „Pilotregion Saarland“ engagiert sich der freischaffende Bildhauer für die Projektgruppe Grundschule - „Technik macht Spaß“.

Das Saarland ist ausgewählt als eine von drei Pilotregionen der Initiative der Bertelsmann Stiftung „Unternehmen für die Region“, die partnerschaftliches Engagement fördert. Wie die aktuell veröffentlichten Ergebnisse der Pisa Studie gezeigt haben, besteht in den naturwissenschaftlichen Fächern nach wie vor Verbesserungsbedarf. Das Projekt kindgerechte Bildhauerei ist ein Beispiel, wie die Auseinandersetzung mit Naturwissenschaft und Technik um eine haptische Lernkomponente erweitert werden kann. Lernen funktioniert über viele Kanäle. Das Schulsystem ist oft auf visuelle und akustische Sinneswahrnehmung ausgerichtet – viele Kinder lernen aber nachhaltiger über den Tastsinn. Werner Bärmann nutzt diesen Ansatz und macht Grundschulkindern mit den Techniken der Stein-Bildhauerei vertraut. Damit auch Kinderhände mit dem widerständigen Materialien umgehen können, haben sich

Werner Bärmann und Hans Petri, ein Unternehmer aus Baden Württemberg, eine spannende Lösung ausgedacht: sie haben Prototypen für kindgerechtes Werkzeug entworfen und hergestellt. Unterstützt wird Bärmann auch von einem befreundeten saarländischen Unternehmer: Detlef Jäger besitzt einen Stein-

bruch bei Britten, Losheim und stiftet für das Projekt Steinbrocken.

Einmal pro Woche geht Werner Bärmann morgens in die Deutschherren-Grundschule in Saarbrücken. Eine kleine Gruppe von vier bis fünf Kindern darf fünf Wochen lang im Rahmen des Kunstunterrichtes an dem besonderen Projekt „Stein-Bildhauerei“ arbeiten und mit Herrn Bärmann die Besonderheiten von Stein als Material erforschen. Mit Hämmern und Meißeln schlagen die Kinder beständig an Steinbrocken herum und schälen so einen Vogelkopf mit Gefieder aus dem Gestein.

Die Direktorin der Deutschherren Grundschule Saarbrücken, Ulrike Hahn: „Die Kinder haben unterschiedliche haptische Begabungen, die wir mit unterschiedlichen Projekten fördern können. In manchen Familien kommen Kinder schon sehr früh mit Technik in Berührung, wenn z.B. der Großvater mit ihnen ein Vogelhäuschen baut. Interesse an Technik haben Kinder immer.“

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Werner Bärmann, Hahnenstr. 43, 66292 Riegelsberg, Tel. 06806 – 490289, Fax 06806 – 490280, Mail: wlbaermann@gmx.de.

Neue Vereine bei PRO EHRENAMT

Verein für Sozialpsychiatrie gem. e.V., Volker-F. Dehn – Theater im Viertel-Studiotheater (Beitrag ab 2009), Veronika Häfele-Zumbusch – Narrekäpp Helau Mildau e.V., Peter Groß – Elternselbsthilfe Dillingen e.V., Hans Rückert – Tierschutzverein Völklingen e.V., Frau Willié – Friedrichsthaler Werbekreis e.V., Dieter Laueremann.